

	<p>Object: Dechsel aus Pinnow</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Collection: Steinartefakte</p> <p>Inventory number: MA00591</p>
--	--

Description

Aus Pinnow, Gem. Schwedt/Oder stammt ein Bruchstück eines großen Dechsels. Das Stück ist auf beiden Seiten gebrochen. Die vorhandenen Oberflächen zeigen jedoch noch den sorgfältigen Schliff, mit dem das Objekt ursprünglich geglättet wurde. Dechselklingen wurden quer in einen Holzschaft eingesetzt und als Werkzeug (u.a. in der Holzbearbeitung) genutzt (Hahn 1993, 234). Die Oberfläche des Geräts ist komplett geschliffen und zeigt keine weitreichenden Beschädigungen. Lediglich im Schneidenbereich sind gut erkennbare Ausbrüche vorhanden, die vermutlich auf die Nutzung des Geräts zurückzuführen sind. In der Uckermark erscheinen die Dechselklingen vermutlich im Kontext der Linearbandkeramik oder der Rössener-Kultur. Sie stehen im frühen Neolithikum (Jungsteinzeit) im Kontext der ersten sesshaften Bauern in der Region. Zudem illustrieren die Beile den oft weitreichenden überregionalen Kontakt der jungsteinzeitlichen Menschen der Region, da der Rohstoff zum Teil aus dem tschechischen Raum importiert wurde (Wetzel).

Literatur

J. Hahn, Erkennen und Bestimmen von Stein- und Knochenartefakten. Einführung in die Artefaktmorphologie (Tübingen 1993).

G. Wetzel, Linienbandkeramik

<https://www.brandenburgikon.net/index.php/de/sachlexikon/linienbandkeramik>

Basic data

Material/Technique:	Felsgestein/Granit
Measurements:	153x74x45

Events

Found	When	1979
	Who	
	Where	Pinnow
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Pinnow
[Relation to time]	When	5200-4400 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Adze
- Linienbandkeramik
- Mittlere Jungsteinzeit
- Rössener-Kultur
- Shoe-last celt